



Dieter Reiter

Aktionskreis contra Bahnlärm
München Nord e.V. (A.c.B)
Berberitzenstraße 75b
80935 München

Datum 26. JULI 2016

Verkehrskonzept Münchner Norden Bahnlärm

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 01.06.2016 hatten Sie mich aufgefordert darzustellen, was die Stadt gegen den Lärm der Bahn auf der Strecke zwischen den Eisenbahnordring und Feldmoching unternehme.

Zunächst darf ich festhalten, dass die Landeshauptstadt München als Kommune nicht die Verursacherin des Bahnlärms ist und damit auch nicht die Aufgabe hat, für entsprechenden Lärmschutz zu sorgen. Diese Aufgabe obliegt dem Bund, insofern war es auch richtig, dass Sie sich mit ihrem Anliegen an die Bundestagsabgeordneten gewandt haben.

Die Stadtverwaltung wurde mit Beschluss vom 22.10.2016 beauftragt, bei der Bahn und dem Eisenbahnbundesamt eigenständige Nachforschungen anzustellen, welche sich erwartungsgemäß als schwierig herausstellten.

Demnach stand die Bahn bislang auf dem Standpunkt, dass für die Feldmochinger Kurve bereits ein Baurecht aus den 90er Jahren bestünde. Für die Inbetriebnahme ist aber noch der Anschluss neuer Stellwerkstechnik erforderlich. Die Reaktivierung der Feldmochinger Kurve firmierte daher bislang unter dem Planfeststellungsverfahren zum Elektronischen Stellwerk (ESTW) München Freimann.

Aus diesem Zusammenhang ergab sich, dass die Behandlung der Aspekte der Lärmmissionen in diesem Verfahren wohl nicht erforderlich seien.

Rathaus, Marienplatz 8
80331 München
Telefon: 233-22837
Telefax: 233989 22837

Aus Sicht des Referats für Stadtplanung und Bauordnung ist hier aber unbedingt ein transparentes Verfahren für die Feldmochinger Kurve angezeigt. Nach neuesten Informationen der Bahn soll für die Feldmochinger Kurve nunmehr ein eigenes Verfahren durchgeführt werden.

Insofern scheinen die Bemühungen der Stadtverwaltung in Summe Früchte getragen zu haben, für die Feldmochinger Kurve ein eigenständiges Verfahren zu erreichen, in dem auch der Lärmaspekt behandelt werden wird. Wann die Bahn mit dem Verfahren beginnen will ist aber nach unseren Informationen noch offen.

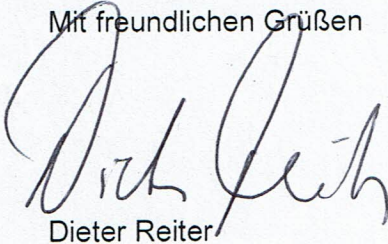
Zu den von Ihnen genannten Zugzahlen erlauben Sie noch folgende Hinweise:

Nach dem bisherigen Stand werden laut Bundesverkehrswegeplan auf der Strecke München Rangierbahnhof – Feldmoching – Landshut langfristig 48 Güterzüge (Summe aus beiden Richtungen) prognostiziert. Derzeit sind es nach mündlichen Angaben der Bahn ca. 30 Züge.

Nach Angaben der Bahn wird eine weitere Erhöhung der Güterzugzahlen über die Prognose des Bundesverkehrswegeplans ausgeschlossen, da die Bahnstrecke München - Landshut insbesondere im Abschnitt Neufahrn – Freising mit Inbetriebnahme der 2. Stammstrecke vollständig ausgelastet sein wird und hierfür auch keinerlei Ausbauplanungen vorgesehen sind.

Ich hoffe, ich konnte Ihr Anliegen soweit wie möglich beantworten.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Reiter